

Plädoyer für ein persönliches Jahr des Sports

Es ist knapp hundert Jahre her, als der Bund die Kantone verpflichtete dafür zu sorgen, „*dass die männliche Jugend durch einen anständigen Turnunterricht auf den Militärdienst vorbereitet werde*“ (Militärorganisationsgesetz 1907). Mit diesem Appell lockt man heute keine Jugendlichen mehr hinter dem PC hervor oder vom Handy weg. Heute tönt es anders: „*Sport macht Freude und fördert die Gesundheit*“ (aus der Broschüre des Schweizer Komitees des Internationalen Jahres des Sports und der Sporterziehung 2005). In diesen beiden entgegengesetzten Zitaten zeigt sich die enorme Entwicklung des von Schule und Staat geförderten Breitensports. Spass, Motivation, Bewegung – das sind heute untrennbare Elemente des Breitensports, wie wir ihn als wertvoll und gesund für jung und alt erachten. Die entsprechenden Angebote sind äusserst vielfältig – gerade auch in unserem Kanton. So konnte ich im letzten Jahresbericht denn auch von den sportlichen Zugerinnen und Zuger schwärmen.

Dieses Bild wird getrübt durch die neueren nationalen und internationalen Studien, welche eine beunruhigende Zunahme der übergewichtigen Jugendlichen belegen (jeder fünfte Jugendliche in der Schweiz ist übergewichtig!). Ursache ist einerseits Bewegungsarmut, u.a. verursacht durch übermässiges Verharren vor TV und PC, andererseits das ungesunde Ernährungsverhalten. Das gibt zu denken: Wenn unsere Jugend sich zu wenig bewegt und sich falsch ernährt, so verheisst das nichts Gutes für die Gesundheit unserer Gesellschaft. Diese Befunde rütteln auf und sie mahnen uns, dass Sport, Bewegung und Ernährung gesamtheitlich betrachtet werden müssen. Diese Erkenntnis ist für die in unserem Kanton Verantwortlichen – allen voran die Direktionen für Bildung und Kultur sowie die Gesundheitsdirektion – wegleitend. Der Aufschwung beginnt bekanntlich im Kopf, doch sollte er dort nicht stecken bleiben. Ich ermuntere deshalb jede und jeden einzelnen, das UNO-Jahr des Sports zum Anlass zu nehmen, für sich selber ein persönliches Jahr des Sports zu gestalten und es mit einem Jahr gesunder Ernährung anzureichern!

Matthias Michel, Regierungsrat
Vorsteher der Direktion für Bildung und Kultur